



FZN-Newsletter Nr. 4 (November 2020)
(Verteilung für die Mitglieder über die FZN-Verteiler)

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler
4. Allgemeine Informationen

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Jährliche Tagung des Forschungszentrums Neurosensorik

Die jährliche Tagung des Forschungszentrums wurde am 13.11.2020 durchgeführt. Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnte sie in diesem Jahr nur online stattfinden. 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich die Präsentationen der neuberufenen Professorinnen und Professoren mit Neurosensorik-Bezug angehört und sich an den anschließenden Diskussionen beteiligt. Herzlicher Dank für die tollen Vorträge geht an Prof. Karin Loser, Prof. Bernd Meyer, Prof. Mark Schweda und Prof. Iliia Solov'yov sowie an die Nachwuchsgruppenleiterinnen Dr. Marta Owczarek-Lipska und Dr. Vita Solovyeva.

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

Else-Kröner-Fresenius-Stiftung schreibt ein Medical-Scientist-Kolleg aus

Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung hat erstmalig ein Medical-Scientist-Kolleg für Naturwissenschaftler*innen im medizinischen Bereich ausgeschrieben. Die Förderung zielt darauf ab, die medizinische Forschung durch die Qualifizierung von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern für medizinische und patientenorientierte Themen zu verbessern. Erwartet werden Anträge aus medizinischen Fakultäten in Kooperation mit naturwissenschaftlichen Fakultäten.

Gefördert wird ein Kolleg mit insgesamt 1 Mio. € für eine Laufzeit von vier Jahren.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig:

**für die Einreichung von Antragskizzen: 10 Februar 2021 (7 Seiten);
Vollanträge sind bis Mitte Mai 2021 einzureichen.**

Weitere Einzelheiten:

<https://www.ekfs.de/else-kroener-medical-scientist-kollegs>

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler*innen

Erstes Vernetzungssymposium für Doktorandinnen und Doktoranden: „Interdisziplinarität und Interaktion in der neurosensorischen Forschung“

Das erste Vernetzungssymposium für Doktorandinnen und Doktoranden aus den Arbeitsgruppen des FZN unter dem Motto „Interdisziplinarität und Interaktion in der neurosensorischen Forschung“ am 26. Oktober 2020 wurde erfolgreich durchgeführt. Weitere Veranstaltungen sollen folgen.

Masterstudiengang „Molecular Biomedicine“ erfolgreich gestartet

Der neue Masterstudiengang „Molecular Biomedicine“ ist erfolgreich zum Wintersemester 2020/2021 mit 18 Studierenden gestartet. Bei ihm wird eine intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrenden aus den Naturwissenschaften und den Kliniken auch in der Lehre außerhalb des Humanmedizin-Studiengangs praktiziert.

Hanse Wissenschaftskolleg (HWK): Call for Applications for Associate Junior Fellowships within the HWK Postdoc Program

In July 2020, an active and smart group of early career researchers started their Fellowships in the HWK Postdoc Program, and the HWK will accept up to six more Associate Junior Fellows in 2021.

Associate Junior Fellows keep their current position at a research institution in the region and become non-resident Fellows of the HWK for a period of three years. The program offers the integration into the HWK networks of Fellows, Alumni, and collaboration partners worldwide. In addition, the HWK **organizes and financially supports a symposium or workshop created by each Associate Junior Fellow.**

Application deadline: February 28, 2021

Start of Fellowship: July 1, 2021

For more information on the program and on the application procedure, please visit our internet page: <https://www.h-w-k.de/en/the-institute/projects/postdoc-program.html>

4. Allgemeine Informationen

Neuer Wissenschafts-Podcast „Hirn gehört – Oldenburger Wissensschnack“

Die Geschäftsführung des Forschungszentrums Neurosensorik ist an der Konzeption und Produktion eines Wissenschafts-Podcast beteiligt. Unter dem Titel „Hirn gehört – Oldenburger Wissensschnack“ sollen Forscherinnen und Forscher interviewt werden und ein- bis zweimal monatlich die Folgen ausgestrahlt werden. Die Pilotfolge wurde bereits produziert und Ende November werden die Aufnahmen fortgesetzt. Wir sind auf der Suche nach spannenden Forschungsthemen – möglichst mit regionalem Bezug – und unterhaltsamen Forscherinnen und Forschern. Interessierte können sich melden und ihre Forschungsthemen einem breiten Publikum präsentieren.